

LOKALREDAKTION WEINHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 32
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 32
 E-Mail: Weinheim@rnz.de

Modernes Theater. 15.15 Uhr „Bigfoot Junior“, o.A.; 15.30, 18 und 20.30 Uhr „Bullyparade - Der Film“, ab 6 J.; 15.45 und 17 Uhr „Happy Family“, o.A.; 17.30 Uhr „Planet der Affen 3: Survival - in 3 D“, ab 12 J.; 19 Uhr „Paris kann warten“, o.A.; 20.15 Uhr „Dunkirk“, o.A.; 21 Uhr „Der dunkle Turm“, ab 12 J.

BEERDIGUNG

Leutershausen. 14 Uhr Beisetzung Dr. Magdalene Warneke-Welter, Heidelberger Str. 4, 84 Jahre.

NOTDIENSTE

Apotheken. Apotheke an der Bergstraße, Bergstr. 31, Weinheim, Tel. 1 20 30. **Notfalldienst.** Zentrale an der GRN-Klinik, Tel. 1 92 92: Mo 19 Uhr bis Di 7 Uhr.

DIE RNZ GRATULIERT

Alles  Gute!

Edingen-Neckarhausen. Barbara Bayer, Schillerstr. 16, 70 Jahre.

Alfa-Mobil kommt auf den Dürreplatz

Weinheim. (RNZ) Bundesweit haben mehr als sieben Millionen Erwachsene Probleme mit dem Lesen und Schreiben, auch in Weinheim. Sie gelten als funktionale Analphabeten. Das ALFA-Mobil vom Bundesverband für Alphabetisierung kommt deshalb am Freitag, 15. September, von 11 bis 15 Uhr auf den Dürreplatz um auf Lese- und Schreibkurse an der Volkshochschule Badische Bergstraße aufmerksam zu machen.

Dort können sich dann Betroffene sowie deren Freunde, Bekannte, Kollegen und Familienangehörige über das Lernen im Erwachsenenalter informieren, denn Lesen und Schreiben kann auch dann noch verbessert werden. Interessierte können das Team spontan ansprechen. Mit dabei sind Dozenten der VHS, die Stadtbibliothek mit Büchern in leichter Sprache sowie Fachliteratur und einen kleinen Bücherflohmarkt sowie Krimiautorin Ingrid Noll, die um 12 Uhr eine Rede zum Thema halten wird, und Bürgermeister Torsten Fetzner.

Wie der Apfelsaft in die Flasche kommt

Weinheim. (RNZ) Der Verein Landerlebnis Weinheim lädt Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren ein, gemeinsam Apfelsaft herzustellen: Am Samstag, 9. September, werden von 11 bis 14 Uhr auf dem „Urban Gardening“-Grundstück des Vereins im Hammelsbrunnen Äpfel geerntet, gekeltert und gepresst bis schließlich der naturreine Apfelsaft ins Glas läuft. Treffpunkt für die Veranstaltung ist am neuen Brunnen im Gewinn Hammelsbrunnen. Die Eltern können ihre Kinder später beim Apfelhof Schulz abholen. Die Teilnehmer sollten auf wetterfeste Kleidung und Sonnenschutz achten. Anmeldung wird erbeten bei Jürgen Kühn-Schneider, Tel. 06201/592327 oder 0172/6209893, E-Mail: juergen@kuhn-schneider.de.

HEIDELBERGER KULTUR

KINO

Gloria / Gloriette. Tel. 06221/25319. Die drei Räuber (15), Die göttliche Ordnung (19), Das ist unser Land (21), Kedi - Von Katzen und Menschen (17), Der Stern von Indien (21.10), Tulpenfieber (16.30, 18.50).

Kamera. Tel. 06221/409802.

Vaiana (14.15), Hampstead Park - Aussicht auf Liebe (18.50), Der Wein und der Wind (16.30, 21).

Karlstorkino. Tel. 06221/978918.

Ana, mon Amour (19, OmU), Arrival (21.30, OmU).

THEATER

Zimmertheater. Als ob es regnen würde, Komödie von Sébastien Thiéry, 20 Uhr, Tel. 06221/21069.

Theater der Stadt. Spielzeitpause bis einschl. 10.9.

Eine russische Tochter für vier Wochen

Valera Turysheva aus Moskau hat auf einem Weinheimer Bauernhof viel über die Natur und ein bisschen Kurpfälzisch gelernt

Von Günther Grosch

Weinheim. Jeden Morgen freiwillig um halb sieben Uhr aufstehen, Pensionspferde striegeln, pflegen und Pferdeäpfel einsammeln, den Kuhstall ausmisten und die Tiere auf die Weide lassen, Ziegen versorgen und Kartoffelkäfer vom Feld absammeln. Dazu noch den eigenen Blog aktuell halten und täglich Berichte für die rund 70 eigenen Follower in der Heimat schreiben: Urlaub auf dem Bauernhof sieht eigentlich ganz anders aus.

Doch Urlaub hatte die junge Russin Valera Turysheva auch gar nicht im Sinn, als sie sich vor einigen Monaten zu ihrer beruflichen Orientierung und dem Kennenlernen anderer Kulturen für das Austauschprogramm „Landleben live - Landwirtschaft hautnah erleben“ des „Evangelischen Bauernwerks“ bewarb.

Die aus Moskau kommende 17-Jährige wollte „Ferien einmal anders machen“ und sich selbst aktiv einbringen. Von dem Programm hatte sie im Internet gelesen - und sich ohne Wissen ihrer Mutter Irina, einer Ärztin, beworben. Valera wurde ausgewählt und verbrachte die vergangenen vier Wochen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Elvira und Markus Stähle in der Weinheimer Weidenschaft.

Das Evangelische Bauernwerk vermittelt jedes Jahr zwischen 70 und 100 interessierte Jugendliche auf Bauernhöfe in der gesamten Bundesrepublik und versteht sich als „Brückenbauer“, um Jugendliche aus der Stadt mit dem Leben auf dem Land vertraut zu machen. Die Stähles haben daher regelmäßig einen Praktikanten auf dem Hof.

Valera, die dank vier Jahren Unterrichts in einer Fremdsprachenschule und am Goethe-Institut gut Deutsch spricht, habe sich vom ersten Tag an „voll in das Hofleben integriert“ - ohne das Kennenlernen des Landes und der Menschen aus den Augen zu verlieren. Ein Fahrrad, mit dem Valera auch Einkäufe in die Stadt erledigte, erleichterte ihr das Erkunden der Umgebung: Ladenburg, Mannheim, sogar bis ins Schwimmbad nach Bensheim, nach Heppenheim und Heidelberg.



„Ich hatte vorher keine Vorstellung davon, wie man Tiere pflegt“, sagt Valera Turysheva. Durch das Evangelische Bauernwerk ist sie als Praktikantin auf den Hof der Familie Stähle gekommen und hat sich dort vom ersten Tag an hervorragend integriert. Foto: Kreuzer

„Eine Fahrt nach Darmstadt konnten wir ihr nur mühsam ausreden“, sagt Stähle über ihre „Tochter für vier Wochen“.

Nachhaltigen Eindruck hat bei ihr neben der „Woinemer“ Kerwe vor allem die „Sulzbacher Krabbe-Kerwe“ hinterlassen. Den auf der Rückseite ihres Kerwe-Shirts aufgedruckten Dialektspruch „Die Nummer eins on de Bergschdroß“ kann sie perfekt vortragen. Mittlerweile ist der Sulzbacher „Krabbe“ (Rabe) ihr Lieblingsvogel geworden.

Aber auch die eigene russische Kultur vernachlässigte Valera nicht. Gemeinsam mit ihren Gasteltern kochte sie „Borschtsch“, die mit Roter Bete angereicherte Suppe, oder den mit Kartoffeln gefüllten Brotteig „Kalitki“. Dabei hatte das Ganze anfänglich angesichts „einer Woche nur Regen“ für Valera „gar nicht so toll wie erhofft“ begonnen. Doch mit

der Sonne und dem Fahrrad sei sie wieder fröhlich geworden, erzählt die selbstbewusste 17-Jährige.

Felix, dem fünfjährigen Sohn der Stähles, las sie aus russischen Bilder- und Kinderbüchern vor, die sie mitgebracht hatte. Ein Déjà-vu erlebte sie an der Kasse des Lobdengamuseums in Ladenburg, als „die Frau an der Kasse sich mit mir auf russisch unterhalten konnte“. In Otfersheim lernte sie die Arbeit auf einem Tabakbaubetrieb kennen, in Lorsch beeindruckte die dortige Klosteranlage.

Und was nimmt Valera, die inzwischen schon wieder in Moskau ist, an Erfahrungen aus Deutschland mit? Zum einen, dass die Menschen hier „nett sind und meistens lächeln“. Was in Russland so oft nicht der Fall sei. „Ganz viel“ wisse sie als Stadtkind jetzt über Landwirtschaft und Natur: „Ich hatte vorher

keine Vorstellung davon, wie man Tiere pflegt.“ Auch ihre soziale Ader hat Valera bewiesen, als sie freiwillig autistische Kinder in einem Camp betreute.

Mitte September will sie wieder nach Deutschland für ein Biochemie-Studium in Bochum zurückkehren. Ein Zimmer in einer Studenten-WG habe sie über das Programm „Studienbrücke Deutschland“ bereits angemietet. Darüber hinaus wäre auch Journalistin für Valera ein „Traumberuf“. Deswegen schreibe sie zum Üben auch regelmäßig ihren Blog: „Allerdings auf russisch“.

Für Heimweh habe sie in Weinheim zwar kaum Zeit gehabt, „ein wenig davon“ aber doch verspürt. Mutter Irina dagegen freut sich, dass ihre Tochter „so viel erleben“ kann. Zu ihrer Jugendzeit habe sie keine Möglichkeit gehabt, Russland zu verlassen.

Den eigenen Computer kennenlernen

Computer-Club Weinheim beginnt Herbst-Schulungsprogramm mit Grundlagenkursen - Smartphone für Anfänger ab 18. September

Weinheim. (zg/keke) Mit mehreren Grundlagenkursen startet der Computer-Club Weinheim (CCW) sein Herbst-Schulungsprogramm: Den Auftakt bildet der absolute Anfängerkurs „Erste Schritte am PC“ am Dienstag, 12. September. Tags darauf beginnt der Excel 2010-Grundkurs, am 14. September startet das Pendant für Windows 10, am 18. September folgt ein Einsteigerkurs für Android Smartphones.

„Erste Schritte“ sollte besuchen, wer bisher noch nie oder sehr wenig mit einem Computer zu tun hatte. Eike Hilsenstein (Telefon 06201/61868, E-Mail hilsenstein@c-c-w.de) gibt Teilnehmern dabei vier Mal dienstags von 9 bis 11.30 Uhr Gelegenheit, den Umgang mit einem Computer zu erlernen. Ein Rechner zu Hause zum Üben sollte aber vorhanden sein. In dem Kurs, der 60 Euro (für Mitglieder 45 Euro) kostet, wird unter anderem der

Umgang mit Maus und Tastatur geübt und über die Hard- und Software eines Computers informiert. Weitere Schulungselemente sind unter anderem das Anlegen von Ordnern sowie Speichern, Kopieren und Verschieben von Dateien. Für Tablets ist das Angebot nur bedingt geeignet. Für Nutzer, die bereits den Umgang mit der Computermaus und der Tastatur beherrschen, bietet der CCW ab 17. Oktober den Kurs „StartUp“ für PCs auf Grundlage von Windows 7 an.

Ein weitverbreitetes Anwendungsprogramm ist Excel 2010. Neben der Hauptfunktion, der Tabellenkalkulation, bietet Excel viele weitere Möglichkeiten. In einem fünfteiligen Kurs geht es ab 13. September, jeweils 18.30 bis 21 Uhr, um Aufbau und Formatierung von Tabellen und Arbeiten mit Formeln. So können aussagekräftige Tabellen und Diagramme erstellt sowie Zeichnungsobjekte,

Fotos und Grafiken in ein Tabellenblatt eingefügt werden. Die Kosten betragen 75 (55) Euro. Leiter ist ebenfalls Eike Hilsenstein, der ab 8. November zusätzlich einen Aufbaukurs anbietet.

Der Windows-Kurs ab 14. September (fünf Mal donnerstags, jeweils 18.45 bis 21.15 Uhr) richtet sich an Computer-Anfänger. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse rund um den PC und das Betriebssystem Windows 10. Inhalte sind unter anderem der Aufbau und die Einstellung der Benutzeroberfläche, der Umgang mit dem Dateisystem und die praktische Arbeit mit Zubehörprogrammen. Voraussetzung sind Kenntnisse im Umgang mit Maus und Tastatur, wie sie zum Beispiel bei „Erste Schritte am PC“ vermittelt werden. Leiter Heiko Ehmsen bietet um Anmeldungen unter Tel. 06201/56441 oder per E-Mail an ehmsen@c-c-w.de. Der Kurs kostet 75 (55) Euro.

Der Smartphone-Einsteigerkurs ab 18., 22., 25. und 29. September, jeweils 16 bis 18 Uhr, ist für alle gedacht, die keine oder geringe Vorkenntnisse haben, aber das eigene Android-Gerät kennenlernen wollen. Iryna Eisenlohr (Telefon 0157/59502093, E-Mail isenlohr@c-c-w.de) übt mit den Teilnehmern einige der wichtigsten Standardfunktionen: Telefonieren, Nachrichtendienste, Apps (de)installieren, Kontakte und Termine anlegen und verwalten, Fotos und Videos, im Internet surfen und vieles mehr.

Weitere Angebote sind unter anderem Internet und E-Mail für Einsteiger, Umgang mit Apple-Smartphones, Word, Video- und Bildbearbeitung, Näheres unter www.c-c-w.de. Die Kurse erfordern rechtzeitige Anmeldung und können nur bei genügend Teilnehmern stattfinden. Schulungsunterlagen können zum Selbstkostenpreis erworben werden.

Jugendfeuerwehr reiste ins Elsass

Sommerfreizeit mit Bergbau-Führung, Burgen-Besichtigung und Greifvogel-Schau

Weinheim. (zg/keke) Für die Jugendfeuerwehr Weinheim ging es dieses Jahr ins Elsass: Die Sommerfreizeit führte in den Ort La Vancelle mit seinen 396 Einwohnern und dem „Oberlin Haus“, einer Selbstversorgerunterkunft vom Badischen Verband Christlicher Pfadfinder. Auf dem Programm standen zahlreiche Ausflüge und Aktionen.

In Sainte-Marie-aux-Mines, einer einstigen Bergbau-Stadt, entdeckten die Jugendlichen und ihre Betreuer um Stadtjugendwart David Kunerth und Michael Tilger das Silber-Bergwerk Saint Louis Eisenthur. Seit dem Jahr 1549 wurden über 300 Tonnen Silber aus dem Berg herausgeholt. Ausgestattet mit Helm, Mantel und Gummistiefeln wanderte die Gruppe durch dunkle Gänge, die tief in den Stein gehauen worden waren.

Auf der Greifvogelwarte „Adlerburg“ in Kintzheim sahen die Teilnehmer ein eindrucksvolles Schauspiel: eine Flugschau mit den größten Greifvögeln der Welt. Es war eine einzigartige Gelegenheit für die Jugendlichen, den Tieren so nahe zu kommen. Danach ging es zum Afenberg. Dort leben rund 200 Berberaffen, die sich auf dem weitläufigen Gelände frei bewegen können. Die mitge-

ren Affen wagen sich sogar an die Menschen heran. Sehr interessant war auch die Fütterung.

Das Écomusée d'Alsace ist das größte Freilichtmuseum Frankreichs, über 70 Häuser wurden hier detailgetreu wieder aufgebaut. Bei einer Führung durch das Dorf verbrachten die Jugendlichen und Betreuer dort einen interessanten Vormittag. Auf dem Programm der Freizeit

stand auch eine Wanderung zur Frankenburg. Sie ist die Ruine einer Gipfelburg vom Beginn des 12. Jahrhunderts. Auch die rekonstruierte Hohkönigsburg wurde besichtigt. Bei einer Führung konnte den Jugendlichen die Geschichte der Burg und der Region nähergebracht werden.

Der letzte Ausflug der Sommerfreizeit ging nach Neuf-Brisach. Erbaut wurde die Stadt Anfang des 18. Jahrhunderts in Form eines Achtecks und einem schachbrettartig angelegten Straßennetz als Idealform einer Festungsstadt. Durch die Festungsanlagen veranstalteten die Betreuer mit dem Tourismus-Büro eine Schnitzeljagd. Daran beteiligten sich auch Kommandant Reinhold Albrecht und seine Frau Manuela, die an diesem Tag zu Besuch kamen.



Ein umfangreiches Programm stand für die Teilnehmer der Sommerfreizeit der Jugendfeuerwehr an. Foto: zg

FDP lädt zu Grillfest mit Michael Theurer

Weinheim. (keke) Die FDP-Ortsverbände Weinheim und Heddeshheim laden am morgigen Dienstag, 29. August, um 18.30 Uhr zum gemeinsamen Sommergrillen in den „Wiener Heurigen“, Mierendorffstraße 40, nach Weinheim ein. Zu Gast ist der baden-württembergische FDP-Spitzenkandidat Michael Theurer, der mit den Teilnehmern über aktuelle Themen diskutieren möchte.

Theurer ist seit 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments, Landesvorsitzender der FDP in Baden-Württemberg und Mitglied im Bundespräsidium der Freien Demokraten. Er ist zudem stellvertretender Vorsitzender und wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Delegation im Europäischen Parlament. Von 1995 bis 2009 war Theurer Oberbürgermeister der Stadt Horb am Neckar, von 2001 bis 2009 außerdem Abgeordneter der FDP im Landtag von Baden-Württemberg, davon ab 2006 als stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Theurer ist Lehrbeauftragter an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Lörrach.

Bei schlechtem Wetter wird die Grillveranstaltung nach drinnen verlegt, schreiben die FDP-Ortsverbände in einer Ankündigung.